

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 10. April 2003

Guten Morgen!

Früher sagte man erstaunt: „Das war wie im Kino“. Heute sagen die US-Soldaten: „Man hat sich zeitweise wie in einem Videospiel gefühlt, bei dem von allen Seiten Angreifer auftauchen, um sofort abgeschossen zu werden“. Letzteres schrieb der im Irak getötete Focus-Journalist Christian Liebig in seiner letzten Reportage.

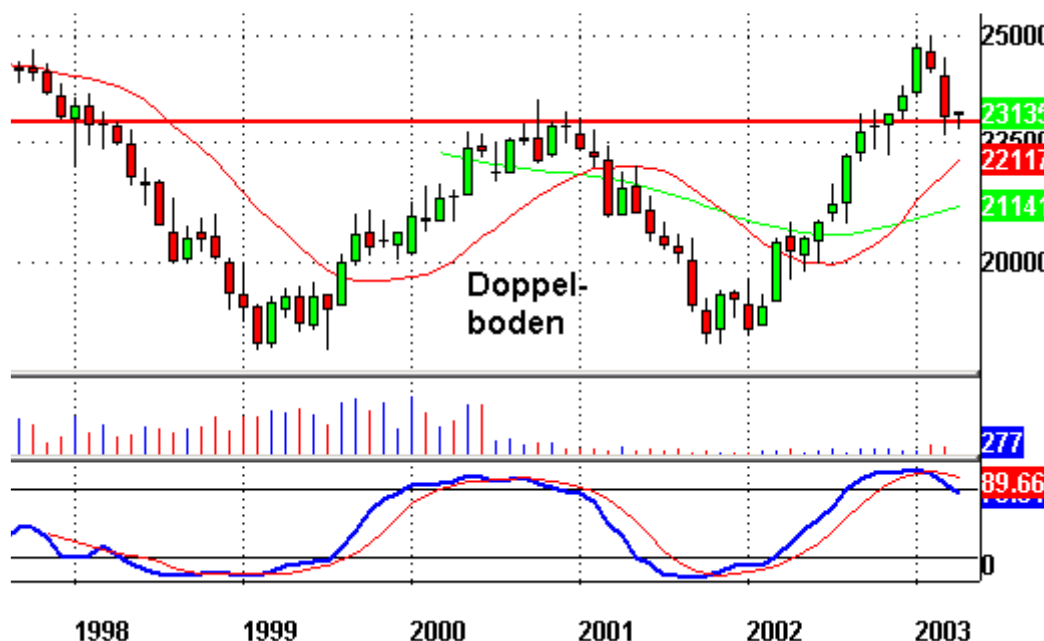
Das grosse Videospiel ist vorbei. Millionen Kids hatten sich jahrelang mit Vorlagen aus dem zweiten Weltkrieg begnügen müssen. Jetzt gibt's die neuen Templates aus dem glorreichen Irak-Krieg.

-----

Der CRB-Index (Commodities Research Bureau) fasst den Wert der an Futures-Börsen gehandelte Waren und Rohstoffe (Commodities) zusammen. Der Index ist ein guter Indikator für die von Unternehmen zu zahlenden Wareneinstandspreise.

Nachdem der Index jahrzehntelang gefallen ist, bildete sich in den Jahren 1999 und 2001 ein langfristiger Doppelboden heraus. Momentan sehen wir den Pullback zur Ausbruchslinie (siehe Chart). Selbst ein marginales Unterschreiten der Linie würde den Doppelboden nicht negieren. Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass der CRB-Index weiterhin steigt. Keine guten Aussichten: Im Einkauf verteuern sich die Waren (inflationäre Tendenz), im Verkauf dagegen hat das Unternehmen keine „Pricing-Power“. Die Margen werden gequetscht.

## CRB-Index Monatschart



Bisher wurden im Irak keine Massenvernichtungswaffen gefunden, wie allseits erwartet worden war. Und bisher gab es keine terroristischen Anschläge. Beides waren offizielle Kriegsgründe. Wie auch immer, man sollte erleichtert sein, dass der Krieg weitgehend vorbei ist.

-----

Zu den Märkten.

Gestern wurden an der NYSE 1443 Gewinner und 1773 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 346 Mio., das Abwärtsvolumen 909 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,27 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 72% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 8197,94 Punkten um 100,98 Zähler niedriger. Sell off in der letzten halben Stunde, in der die Profis das Sagen haben.

Der S&P 500 fiel um 12,30 auf 865,99 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1356,74 Punkten 1,9% niedriger. Die Halbleiter endeten 1,6% unter dem Vortageswert.

Der Transport-Index endete mit 2186,35 Punkten um 0,7% niedriger und zeigt ein weiteres Mal relative Stärke gegenüber dem Dow.

Die Versorger fielen um 0,1% auf 210,04 Punkte.

Grösste Gewinner: Goldaktien; Grösste Verlierer: Biotech

Der Dollar Index fiel auf 100,53 Punkte. Der Euro stieg auf 107,36 US-Dollar. Der Yen fiel auf 83,49 Dollar.

Der Dax schloss bei 2734,10 Punkten.

Der Nikkei notierte gegen 7:00h bei 8063 Punkten.

Der T-Bond Future endete bei 112,02 Punkten, was einer Rendite von 4,91% entspricht. Weitere Gewinne für die Bonds.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 28,90 Dollar. Warum sinkt der Preis nicht, wenn Saddam besiegt ist? Die Milchmädchenrechnung der Strategen scheint nicht aufzugehen.

Der Goldpreis notiert gegen 22:00h bei 327,10 Dollar/Unze.

Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,48 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um satte 4,1% auf 125,36 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 3,1%; er endete bei 66,22 Punkten. Newmont Mining gewann 72 Cents und endete bei 25,87 Dollar. Gute und nachhaltige Aktion der Goldaktien. Der Boden scheint geformt.

## Wellenreiter-Ausblick

Die Bullen haben ihre Hörner einziehen müssen. Der 50-Tages-Durchschnitt des Dow verläuft derzeit bei 7995 Punkten. An dieser Stelle winkt eine Unterstützung. Wird sie gebrochen, hätte der Dow ein Doppeltop ausgebildet und würde sich auf dem Weg in Richtung 7.500 Punkten machen.

Man achte auf die Volatilitätsindikatoren. Sie befinden sich jeweils am unteren Ende ihrer Handelsspannen und könnten steigen. Die Goldaktien führen Gold. Sie sind im Prozess der Bodenbildung bereits weiter fortgeschritten als das Edelmetall.

### Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 4,5% auf 30,91 Punkte. Der VXN stieg um 1,3% auf 41,45 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei neutralen 0,73 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 57 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei plus 16,37 Punkten.

Das Marktrisiko verändert sich nicht.



Das Wellenreiter-Depot findet sich ab sofort auf der Website unter <http://www.wellenreiter-invest.de/depot.html>

### Absacker

Zeitzeichen: Das Ende der Concorde kommt im Herbst.  
<http://www.guardian.co.uk/airlines/story/0,1371,933655,00.html>

Bis morgen  
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de) mit dem Kennwort „Probeabo“.